



BESTÄTIGUNGSVERMERK

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 und Lagebericht

KBA-METRONIC GmbH
Veitshöchheim

KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft
Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

KBA-METRONIC GmbH, Veitshöchheim

Bilanz zum 31. Dezember 2015

Aktiva

	31.12.2015		31.12.2014	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Software	21.511,07		38.385,26	
2. Entgeltlich erworbener Kundenstamm	2.203.111,12		12.444,45	
3. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	8.763,50	2.233.385,69	8.763,50	59.593,21
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten	4.312.383,78		4.719.973,26	
2. Technische Anlagen und Maschinen	182.133,90		186.593,79	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	322.444,43	4.816.962,11	389.469,07	5.296.036,12
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen		339.599,62		339.599,62
		7.389.947,42		5.695.228,95
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.944.630,40		1.505.433,90	
2. Unfertige Erzeugnisse	2.568.138,70		2.030.270,34	
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	1.440.478,38	5.953.247,48	1.675.675,87	5.211.380,11
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.048.619,65		4.720.663,43	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.320.818,25		640.378,67	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	469.646,37	7.839.084,27	67.886,75	5.428.928,85
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		2.396.620,48		1.744.912,85
		16.188.952,23		12.385.221,81
C. Rechnungsabgrenzungsposten		91.467,25		63.417,38
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		6.248,82		6.248,82
		23.676.615,72		18.150.116,96

KBA-METRONIC GmbH, Veitshöchheim

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

	2015		2014	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		32.241.373,05		29.549.764,17
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		38.626,01		-113.531,47
3. Sonstige betriebliche Erträge		3.008.681,95		1.961.888,46
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-11.579.242,69		-10.007.015,39	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-298.550,51	-11.877.793,20	-217.109,69	-10.224.125,08
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-12.735.467,54		-12.021.964,62	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung – davon für Altersversorgung EUR 62.164,47 (i. Vj. EUR 60.300,71) –	-2.275.197,13	-15.010.664,67	-2.146.177,95	-14.168.142,57
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-568.233,11		-643.857,98
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-4.502.744,65		-4.078.722,61
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge – davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (i. Vj. EUR 0,00) –		2.117,50		1.620,82
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen – davon an verbundene Unternehmen EUR 89.642,60 (i. Vj. EUR 176.035,85) –		-90.496,18		-181.978,87
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		3.240.866,70		2.102.914,87
11. Außerordentliche Erträge		718.446,99		0,00
12. Außerordentliche Aufwendungen		-1.382.886,88		-3.174,84
13. Außerordentliches Ergebnis		-664.439,89		-3.174,84
14. Sonstige Steuern		-36.320,83		-34.517,67
15. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne		-2.540.105,98		-2.065.222,36
16. Jahresüberschuss		0,00		0,00

KBA-METRONIC GmbH, Veitshöchheim

Anhang für das Geschäftsjahr 2015

Allgemein

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für mittelgroße Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Am 15. Dezember 2015 haben die Organe der Alleingesellschafterin KBA-MePrint AG beschlossen, die operative Geschäftstätigkeit der KBA-MePrint AG bis zum 30. Juni 2016 einzustellen. In Folge dessen wurden Personalmaßnahmen getroffen sowie die Aufgabe oder Verlagerung von Geschäftstätigkeiten auf andere Konzerngesellschaften der Koenig & Bauer AG vereinbart. Mit Kaufvertrag vom 23. Dezember 2015 hat die KBA-Metronic GmbH in diesem Zusammenhang mit Wirkung zum 31. Dezember 2015 das After Sales Geschäft der KBA-MePrint AG einschliesslich des Kundenstamms (TEUR 2.200), Anlagevermögen (TEUR 23), der dazu gehörigen Vorräte (TEUR 895, davon TEUR 315 Unfertige Erzeugnisse) und Mitarbeiter (zum 1. Januar 2016) durch Betriebsübergang übernommen. Aufgrund der Restrukturierung bei der KBA-MePrint AG wurden auch Personalmaßnahmen v. a. im administrativen Bereich der Gesellschaft erforderlich. In diesem Zusammenhang wurde am 7. Dezember 2015 ein Interessenausgleich mit dem Betriebsrat vereinbart, der zu außerordentlichen Aufwendungen für Restrukturierung in Höhe von TEUR 1.383 geführt hat. Im Zusammenhang mit der Restrukturierung bei der KBA-MePrint AG wurden auch weitere Mitarbeiter der KBA-MePrint AG übernommen, wodurch die Gesellschaft von der KBA-MePrint AG einen Erstattungsbetrag von TEUR 718 erhalten hat.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über eine Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren abgeschrieben. Der von der KBA-MePrint AG, Veitshöchheim, erworbene Kundenstamm wird über 10 Jahre abgeschrieben.

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu den steuerlich aktivierungspflichtigen Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen, die unter Zugrundelegung der steuerlichen Höchstsätze teils nach der degressiven, teils nach der linearen Methode berechnet werden. Die Nutzungsdauer beträgt zwischen drei bis 40 Jahren. Bei Neuzugängen der Jahre vor 2008 und im Zeitraum 2009 bis 2010, die degressiv abgeschrieben werden, findet der steuerliche Höchstsatz Anwendung. Seit der Unternehmenssteuerreform werden ab dem Kalenderjahr 2008 Vermögensgegenstände des Anlagevermögens mit Einzelanschaffungskosten von bis zu EUR 150 netto sofort in voller Höhe abgeschrieben und als Aufwand erfasst. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens mit Einzelanschaffungskosten von mehr als EUR 150 netto und weniger als EUR 1.000 netto werden in einem „Pool“ zusammengefasst und handelsrechtlich planmäßig über fünf Jahre abgeschrieben.

Die Finanzanlagen sind grundsätzlich zu den Anschaffungskosten ausgewiesen. Wertminderungen wegen eingetretener Verluste werden durch angemessene Abschreibungen berücksichtigt.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren werden zu den durchschnittlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag bewertet, wobei zur Berücksichtigung von verminderter Gängigkeit und Verwertbarkeit angemessene Abschläge vorgenommen werden. Die Bewertung der fertigen und unfertigen Erzeugnisse erfolgt zu Herstellungskosten. Diese werden bei Bauteilen und Baugruppen durch Stückkalkulation unter Ansatz der Einzelkosten und notwendiger Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie der Abschreibung auf das eingesetzte Anlagevermögen ermittelt.

Die Forderungen werden zu Nennwerten angesetzt. Zur Berücksichtigung von Risiken und Wertminderungen werden angemessene Einzel- und Pauschalwertberichtigungen gebildet und von den Aktivwerten abgesetzt. Die Umrechnung von langfristigen Fremdwährungsforderungen erfolgt mit dem Kurs des Einbuchungstages bzw. mit dem niedrigeren Kurs zum Bilanzstichtag. Kurzfristige Fremdwährungsforderungen werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag umgerechnet. Bei Forderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden Abzinsungen vorgenommen.

Die flüssigen Mittel sind zu Nennwerten bzw. bei Fremdwährungsbeständen mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen. Unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, die nach dem Bilanzstichtag Ertrag darstellen.

Die Rückstellungen für Pensionen wurden auf Basis des Vorjahresbetrages fortgeschrieben. Dieser wurde nach der Anwartschaftsbarwertmethode unter Verwendung der „Richttafeln Heubeck 2005G“ und unter Berücksichtigung eines Rententrends von 1,75 % ermittelt. Für die Abzinsung wurde zum Vorjahresstichtag 31. Dezember 2014 der durchschnittliche Marktzinssatz bei einer restlichen Laufzeit von 15 Jahren von 4,53 % gemäß der Rückstellungsabzinsungsverordnung verwendet. Zur Berücksichtigung der in 2015 verdienten Ansprüche sowie des geringeren durchschnittlichen Marktzinssatz bei einer restlichen Laufzeit von 15 Jahren zum Bilanzstichtag von 3,89 % gemäß der Rückstellungsabzinsungsverordnung wurde ein Betrag nach vorsichtiger Schätzung in Höhe von TEUR 6 zugeführt. Die Pensionsrückstellungen betragen TEUR 15 (i. Vj. TEUR 9). Nach Verrechnung mit dem Aktivwert zur Absicherung der Verpflichtung (Deckungsvermögen mit Anschaffungskosten von TEUR 24) in Höhe von TEUR 21 (i. Vj. TEUR 15), verbleibt ein aktivischer Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung gemäß § 246 Abs. 2 HGB in Höhe von TEUR 6 (i. Vj. TEUR 6).

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und passivierungspflichtigen ungewissen Verpflichtungen und sind zum notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Der Prozentsatz zur Ermittlung der Gewährleistungsrückstellung beträgt 1,0 % (i. Vj. 1,5 %) der garantierten Umsätze.

Die Verbindlichkeiten sind zu Erfüllungsbeträgen angesetzt. Langfristige Verbindlichkeiten in ausländischer Währung werden zum Kurs des Einbuchungstages bzw. dem höheren Kurs des Bilanzstichtags umgerechnet. Kurzfristige Verbindlichkeiten werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag umgerechnet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2015 ist in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Im Rahmen der Restrukturierung der KBA-MePrint AG, Veitshöchheim, wurde mit Kaufvertrag vom 23. Dezember 2015 das After Sales Geschäft dieser Gesellschaft erworben. Der dabei übernommene Kundenstamm wurde mit TEUR 2.200 aktiviert und wird über eine voraussichtliche Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben.

Erläuterung zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen:

	Eigenkapital	Anteil	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres	
	TEUR	%	Jahr	TEUR
Ausländische Unternehmen				
KBA-METRONIC Nederland B.V., Bergschenhoek/ Niederlande	-614	100,0	2015	57
KBA-Metronic (Hangzhou) Co., Ltd., Hangzhou/China ¹⁾	-181	67,0	2015	-131

¹⁾ Umrechnung mit Stichtagskurs 1:7,0952 Chinesischer Renminbi Yuan

Die Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 340 betreffen unverändert das in 2013 gegründete Joint-Venture KBA-Metronic (Hangzhou) Co., Ltd. in China.

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit unter einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus Lieferungen und Leistungen. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen entfallen mit TEUR 1.052 auf die Gesellschafterin.

Eigenkapital

Die Kapitalrücklage beläuft sich unverändert auf TEUR 11.528.

Sonstige Rückstellungen

	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR
Rückstellung für Restrukturierung (im Zusammenhang mit Interessenausgleich vom 7. Dezember 2015)	1.363	0
Personalkosten	551	518
Gewährleistungen und Kulanz	270	375
Berufsgenossenschaft	123	130
Übrige	327	133
	2.634	1.156

Verbindlichkeiten

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr 31.12.2015	Restlaufzeit bis zu einem Jahr 31.12.2014	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren 31.12.2015	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren 31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	857	582	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7.177	3.184	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	534	789	0	0
	8.568	4.555	0	0

Zur Besicherung der von der Sparkasse Mainfranken und der Commerzbank AG gewährten Kreditlinien von je TEUR 1.900 hat die Gesellschaft einen Sicherheiten-Treuhandvertrag zusammen mit der KBA-MePrint AG mit diesen Kreditinstituten geschlossen. Als Sicherheiten dienen eine Globalabtretung aller Forderungen sowie die Sicherungsübereignung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, der unfertigen und fertigen Erzeugnisse sowie der Handelswaren.

Die bestehenden Kontokorrentlinien bei den Instituten werden über allgemeine Pfand- und Sicherungsrechte sowie durch Garantieerklärungen der Koenig & Bauer AG, Würzburg, abgedeckt. Bei der Commerzbank AG besteht eine Absicherung über eine Change-of-Ownership-Covenant.

Bei den **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** handelt es sich in Höhe von TEUR 963 (i. Vj. TEUR 1.000) um kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber der Koenig & Bauer AG, Würzburg, v.a. aus berechneten Konzernumlagen (i. Vj. aus Darlehen). Weiterhin enthalten sind die Kaufpreisverbindlichkeit aus der Übernahme des After Sales Geschäfts von der KBA-MePrint AG, Veitshöchheim, der gemäß Ergebnisabführungsvertrags an die KBA-MePrint AG, Veitshöchheim, abzuführende Gewinn sowie im Übrigen um Verbindlichkeiten aus dem Liefer- und Leistungsverkehr und sonstigem Verrechnungsverkehr. In Höhe von TEUR 6.174 (i. Vj. TEUR 2.108) handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin.

Derivative Finanzinstrumente

Zum Bilanzstichtag bestehen keine derivativen Finanzinstrumente.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR
Sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB		
Miet- und Leasingraten, Wartungsverträge (bis zum Ende der vertraglichen Laufzeit)	551	732

Die Gesellschaft haftet aufgrund des gemeinsam mit der KBA-MePrint AG, Veitshöchheim, mit der Sparkasse Mainfranken und der Commerzbank AG abgeschlossenen Sicherheiten-Treuhandvertrags auch für eventuelle Bankverbindlichkeiten der KBA-MePrint AG, Veitshöchheim, in Höhe von insgesamt bis zu TEUR 1.200. Zum Bilanzstichtag wurden diese Kreditlinien von der KBA-MePrint AG, Veitshöchheim, nicht in Anspruch genommen.

Das Risiko der Inanspruchnahme aus den im Anhang genannten Sicherheiten für Verbindlichkeiten der KBA-MePrint AG, Veitshöchheim, sehen wir als gering an.

Die Gesellschaft hat zugunsten der KBA-Metronic (Hangzhou) Co., Ltd., Hangzhou/China eine Patronatserklärung abgegeben. Das Risiko der Inanspruchnahme aus diesem Haftungsverhältnis sehen wir aufgrund der geplanten wirtschaftlichen Entwicklung der Tochtergesellschaft als gering an.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse resultierten aus dem Verkauf von Kennzeichnungssystemen und Zubehör. Die Aufteilung der Umsatzerlöse nach geographisch bestimmten Märkten ergibt folgendes Bild:

	2015	2014
	TEUR	TEUR
Bruttoerlöse		
Inland	15.307	15.380
EU-Mitgliedstaaten	7.349	6.770
Übriges Ausland	9.777	7.664
	32.433	29.814
abzüglich		
Erlösschmälerungen	-192	-264
	32.241	29.550

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten mit TEUR 308 (i. Vj. TEUR 242) periodenfremde Erträge. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Auflösungen von Einzelwertberichtigungen und Auflösungen von Rückstellungen. Währungskursgewinne sind in Höhe von TEUR 759 (i. Vj. TEUR 229) angefallen. Darüber hinaus sind TEUR 624 (i. Vj. TEUR 608) aus der Erbringung von Dienstleistungen im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrags mit der KBA-MePrint AG enthalten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Wesentliche periodenfremde Aufwendungen sind im Geschäftsjahr nicht angefallen. Währungskursverluste ergaben sich in Höhe von TEUR 318 (i. Vj. TEUR 126).

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Im Geschäftsjahr sind außerordentliche Erträge (TEUR 718) im Zusammenhang mit einer Vereinbarung mit der KBA-MePrint AG zur Personalübernahme und Aufwendungen (TEUR 1.383) im Zusammenhang mit dem am 7. Dezember 2015 abgeschlossenen Interessensausgleich für Personal- und Sachkosten (Abfindungen, Freistellungskosten und zugesagte Leistungen) angefallen. Im Vorjahr sind noch übrige Kosten in Höhe von TEUR 3 angefallen.

Sonstige Angaben

Beschäftigte (im Jahresdurchschnitt)

	2015	2014
	Anzahl	Anzahl
Arbeiter	65	69
Angestellte	155	147
Auszubildende	26	26
	246	242

Die Alleingesellschafterin ist die KBA-MePrint AG, Veitshöchheim. Beide Gesellschaften werden in den Konzernabschluss der Koenig & Bauer AG, Würzburg, einbezogen. Dieser Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht. In diesem Konzernabschluss ist auch die Angabe des Honorars des Abschlussprüfers enthalten.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

- Herr Oliver Volland, Hille (Vertrieb und Produktion)
- Herr German Stuis, Würzburg (Personal und Finanzen)

Die Angabe der Geschäftsführerbezüge unterbleibt unter Inanspruchnahme des § 286 Abs. 4 HGB.

Beirat

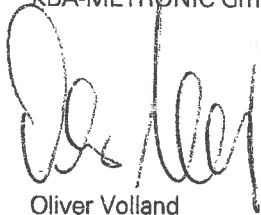
Herr Dr. Mathias Dähn (Vorsitzender des Beirats), Finanzvorstand
der Koenig & Bauer AG

Herr Diplom-Ingenieur Claus Bolza-Schünemann, Würzburg, Vorstandsvorsitzender der
Koenig & Bauer AG

Herr Diplom-Volkswirt Klaus Schmidt, Würzburg, Direktor

Veitshöchheim, den 1. März 2016

KBA-METRONIC GmbH



Oliver Volland
Geschäftsführer



German Stuis
Geschäftsführer

KBA-METRONIC GmbH, Veitshöchheim

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2015

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	1.1.2015	Zugänge	Abgänge	31.12.2015
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Software	340.350,46	0,00	0,00	340.350,46
2. Entgeltlich erworbener Kundenstamm	43.000,00	2.200.000,00	0,00	2.243.000,00
3. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	8.763,50	0,00	0,00	8.763,50
	<u>392.113,96</u>	<u>2.200.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>2.592.113,96</u>
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten	13.768.023,61	0,00	0,00	13.768.023,61
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.362.944,99	13.922,14	10.443,12	1.366.424,01
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.379.500,93	49.052,91	76.986,00	1.351.567,84
	<u>16.510.469,53</u>	<u>62.975,05</u>	<u>87.429,12</u>	<u>16.486.015,46</u>
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	395.875,00	0,00	0,00	395.875,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00
	<u>420.875,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>420.875,00</u>
	<u>17.323.458,49</u>	<u>2.262.975,05</u>	<u>87.429,12</u>	<u>19.499.004,42</u>

Abschreibungen			Buchwerte		
1.1.2015	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Abgänge	31.12.2015	31.12.2015	31.12.2014
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
301.965,20	16.874,19	0,00	318.839,39	21.511,07	38.385,26
30.555,55	9.333,33	0,00	39.888,88	2.203.111,12	12.444,45
0,00	0,00	0,00	0,00	8.763,50	8.763,50
332.520,75	26.207,52	0,00	358.728,27	2.233.385,69	59.593,21
9.048.050,35	407.589,48	0,00	9.455.639,83	4.312.383,78	4.719.973,26
1.176.351,20	18.358,56	10.419,65	1.184.290,11	182.133,90	186.593,79
990.031,86	116.077,55	76.986,00	1.029.123,41	322.444,43	389.469,07
11.214.433,41	542.025,59	87.405,65	11.669.053,35	4.816.962,11	5.296.036,12
56.275,38	0,00	0,00	56.275,38	339.599,62	339.599,62
25.000,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00
81.275,38	0,00	0,00	81.275,38	339.599,62	339.599,62
11.628.229,54	568.233,11	87.405,65	12.109.057,00	7.389.947,42	5.695.228,95

KBA-METRONIC GmbH, Veitshöchheim

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015

Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

Die KBA-METRONIC GmbH, eingetragen beim Amtsgericht Würzburg unter HRB 62, war zum 31. Dezember 2015 mit einem Stammkapital von TEUR 50 ausgestattet. Die KBA-MePrint AG ist alleinige Gesellschafterin der KBA-METRONIC GmbH. Am 31. Oktober 2011 wurde im Handelsregister ein Gewinnabführungsvertrag eingetragen, den die Gesellschaft mit der alleinigen Gesellschafterin am 26. Oktober 2011 geschlossen hat. Die Zustimmung der Gesellschafterversammlung der Gesellschaft erfolgte am 27. Oktober 2011. Beide Gesellschaften werden in den Konzernabschluss der Koenig & Bauer AG, Würzburg, einbezogen.

Die Gesellschaft entwickelt, produziert und vertreibt Geräte und Maschinen für die industrielle Kennzeichnung und für spezielle Anwendungen der Drucktechnik. Das Produktprogramm „Industrielle Kennzeichnung“ umfasst Tintenstrahldrucksysteme, Lasercodier- und Etikettier-Systeme, Thermotransfertechnologien, Vereinzelnungsanlagen und Heißprägetechnik.

Entwicklung, Produktion und Verwaltung befinden sich auf eigenem Grundbesitz von 16.733 qm in Veitshöchheim bei Würzburg. Die Produktions-, Montage- und Büroflächen des Unternehmens umfassen eine Fläche von 13.501 qm, von denen aktuell 3.045 qm an die KBA-MePrint AG vermietet sind.

Der Vertrieb wird am Hauptsitz in Veitshöchheim, durch Vertriebsbüros und Servicestandorte in Deutschland und Österreich sowie durch eine Tochtergesellschaft in den Niederlanden und ein Joint-Venture in China gewährleistet. Darüber hinaus bestehen Geschäftsverbindungen mit internationalen Distributoren, die auch weitgehend den Service und die Kundenbetreuung vor Ort gewährleisten. Die Liefer- und Leistungsbeziehung zur KBA-MePrint AG sind über Dienstleistungsverträge (Bezug von kaufmännischen und logistischen Dienstleistungen) und einen Rahmenvertrag (Abrechnung von Leistungen der spanenden Fertigung an die KBA-MePrint AG) geregelt.

Im Geschäftsjahr wurde mit der Koenig & Bauer AG, Würzburg ein Geschäftsbesorgungsvertrag abgeschlossen der den Bezug von verschiedenen Konzernleistungen (Shared Services), insbesondere eine Konzernumlage zur Nutzung von Markenrechten, regelt.

Im Juli 2015 hat der Aufsichtsrat der Alleingeschafterin KBA-MePrint AG entschieden, ein Konzept zur Restrukturierung des Unternehmens zu erarbeiten. Das Ergebnis ist ein Beschluss der Organe der Gesellschaft, die operative Geschäftstätigkeit bis zum 30. Juni 2016 einzustellen. In Folge dessen wurden Personalmaßnahmen getroffen sowie die Aufgabe oder Verlagerung von Geschäftstätigkeiten auf andere Konzerngesellschaften der Koenig & Bauer AG vereinbart. Mit Kaufvertrag vom 23. Dezember 2015 hat die KBA-Metronic GmbH in diesem Zusammenhang mit Wirkung zum 31. Dezember 2015 das After Sales Geschäft der KBA-MePrint AG durch Übernahme des Kundenstamms, dazu gehöriges Anlagevermögen und dazu gehörige Vorräte übernommen. Zum 1. Januar 2016 wurden die Mitarbeiter durch Betriebsübergang übernommen. Ab dem 1. Januar 2016 ist die Gesellschaft für die Kunden der KBA-MePrint AG Ansprechpartner für das After Sales Geschäft.

Aufgrund der Restrukturierung bei der KBA-MePrint AG hat die Gesellschaft v.a. in den administrativen Bereichen Personalmaßnahmen vorgenommen, um die für Dienstleistungen an die KBA-MePrint AG bestehenden Kapazitäten anzupassen. In diesem Zusammenhang wurde am 7. Dezember 2015 ein Interessenausgleich mit dem Betriebsrat vereinbart. Im Zusammenhang mit der Restrukturierung bei der KBA-MePrint AG wurden auch weitere Mitarbeiter der KBA-MePrint AG übernommen, wofür die Gesellschaft von der KBA-MePrint AG eine Erstattung erhalten hat.

Gesamtwirtschaftliches Umfeld und Geschäftsverlauf

Trotz des sich im Jahresverlauf als schwierig abzeichnenden wirtschaftlichen Umfeld, das geprägt war von der Zuspitzung der Griechenlandkrise und der zunehmenden Flüchtlingsmigration hat sich die deutsche Wirtschaft als stabil erwiesen. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland hatte laut einer Prognose des DIW in 2015 einen Zuwachs von 1,8 % gegenüber dem Vorjahr. Damit spiegelt sich auch die Entwicklung in der Eurozone wieder.

Die Nachfrage nach den Produkten (Auftragseingang) der KBA-METRONIC GmbH hat sich im Berichtsjahr insgesamt um 22,6 % erhöht (i. Vj. 2,7 %). In allen Bereichen konnte eine Steigerung der Auftragseingänge verzeichnet werden: Im Bereich der Geräte +28,1 %, (i. Vj. +7,1 %), im Bereich der Servicedienstleistungen +16,4 % (i. Vj. +3,0 %), bei den Ersatzteilen +21,1 % (i. Vj. -3,2 %) und den Verbrauchsmaterialien 19,1 % (i. Vj. -1,5 %). Insgesamt blieben die Umsatzerlöse im Inlandsgeschäft nahezu unverändert (i. Vj. +22,0 %), beim internationalen Geschäfts war eine Steigerung der Umsatzerlöse um 18,7 % (i. Vj. -10,6 %) zu verzeichnen.

In der Koenig & Bauer Gruppe sind zentrale Ziel- und Steuerungsgrößen für die Geschäftseinheiten auf Basis der International Financial Reporting Standards (IFRS) ermittelte Kennzahlen wie Umsatzerlöse und das Ergebnis vor Steuern (EBT) sowie Auftragseingang und Auftragsbestand. Dem Jahresabschluss der KBA-METRONIC GmbH kommt damit für sich genommen keine Steuerungsfunktion im Sinne des gruppenweiten Steuerungssystems zu. Er dient primär der Ausschüttungsbemessung der Ergebnisabführung an die Gesellschafter. Die aus dieser Sicht bedeutsamsten Leistungsindikatoren sind die Umsatzerlöse und das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Umsatzentwicklung

2015 wurden Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 32.241 (i. Vj. TEUR 29.550) realisiert. Damit wurde die Umsatzplanung für 2015, die von einer Steigerung des Geschäftsvolumens auf TEUR 33.676 ausging, insbesondere im Bereich Geräte verfehlt, jedoch die letzte Hochrechnung für das Geschäftsjahr 2015 übertroffen. Die Umsatzbereiche verteilen sich wie folgt:

	2015	2014	Veränderung
	TEUR	TEUR	%
Geräte	17.215	16.543	+4,1
Service und Ersatzteile	9.508	8.375	+13,5
Consumables	4.938	4.124	+19,7
Lohn-/Fremdfertigung	772	772	0,0
Erlösschmälerungen	-192	-264	-27,3
Gesamtumsatz	32.241	29.550	+9,1

Gegenüber dem Vorjahr hat sich für die Gesellschaft das Umfeld der Investitionstätigkeit im Bereich der Kennzeichnungstechnologien insofern verändert, als im Auslandsgeschäft eine stärkere Nachfrage zu verzeichnen war, wohingegen das Inland auf Vorjahresniveau lag. Der Anteil der Exportumsatzerlöse am Gesamtumsatz erhöhte sich im Berichtsjahr auf 53,1 % (i. Vj. 48,8 %). Die Exporte (in Anteilen am Gesamtumsatz) gingen mit 22,8 % (i. Vj. 22,9 %) in Länder der Europäischen Union, mit 16,7 % (i. Vj. 8,7 %) nach Asien, mit 12,5 % (i. Vj. 14,9 %) nach Amerika und mit 1,1 % (i. Vj. 2,3 %) in andere Länder.

Ertragslage

Die KBA-METRONIC GmbH hat 2015 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von TEUR 3.241 (i. Vj. TEUR 2.103) erwirtschaftet: Dieses liegt somit über dem im Vorjahr geplanten Ergebnis von TEUR 2.500 sowie dem zuletzt prognostizierten Ergebnis von TEUR 2.380. Das Ergebnis wurde durch das außerordentliche Ergebnisses von TEUR 664 im Zusammenhang mit der Restrukturierung belastet.

Das Ergebnis des Berichtsjahres 2015 (vor Ergebnisabführung) war operativ gekennzeichnet von einem guten Auslandsgeschäft auf der Geräteseite sowie durch eine insgesamt positive Entwicklung der After Sales-Umsätze. Bezogen auf die Gesamtleistung betrug die Materialaufwandsquote 33,7 % (i. Vj. 32,6 %) und die Personalaufwandsquote 42,5 % (i. Vj. 45,1 %). Der Anstieg der Materialaufwandsquote ist im Wesentlichen auf einen veränderten Produkt-Mix zurückzuführen. Der Rückgang der Personalaufwandsquote ist auf den überproportionalen Anstieg der Gesamtleistung im Zusammenhang mit erhöhten Lizenzerträgen und Währungsgewinne (TEUR 759) zurückzuführen. Insgesamt wurde das Unternehmensergebnis durch Restrukturierungsaufwendungen belastet die zum Zeitpunkt der Geschäftsplanerstellung nicht ersichtlich waren. So wurden im Zuge der Entscheidung den Geschäftsbetrieb der Alleingesellschafterin KBA-MePrint AG bis zum 30. Juni 2016 einzustellen die personellen Auswirkungen auf die KBA-Metronic GmbH in einem Interessensausgleich geregelt und die entsprechenden Kosten in Höhe von TEUR 1.383 zurückgestellt. Für von der KBA-MePrint AG im Zusammenhang mit der Übernahme von Mitarbeitern erhaltene Erstattungen wurden TEUR 718 als außerordentliche Erträge vereinnahmt. Dagegen wurde das Ergebnis erstmalig durch Konzernumlagen für rechtliche Dienstleistungen und Nutzung von Markenrechten der Koenig & Bauer AG, Würzburg mit TEUR 768 belastet. Aufgrund des im Oktober 2011 abgeschlossenen, ab dem Geschäftsjahr 2011 wirksamen und in 2015 nicht gekündigten Gewinnabführungsvertrags sind keine Ertragsteuern angefallen, da die Gesellschaft steuerlich als Organgesellschaft nicht der Ertragsbesteuerung unterliegt. Die Besteuerung der Ergebnisse der Gesellschaft erfolgt beim Organträger, der KBA-MePrint AG.

Vermögens- und Finanzlage

Das Eigenkapital der KBA-METRONIC GmbH wird zum 31. Dezember 2015 in Höhe von TEUR 12.320 (i. Vj. TEUR 12.320) ausgewiesen. Die Eigenkapitalquote belief sich somit per 31. Dezember 2015 auf 52,0 % (i. Vj. 67,9 %). Der Rückgang ist auf die Erhöhung der Bilanzsumme um TEUR 5.527 auf TEUR 23.677 (i. Vj. TEUR 18.150) zurückzuführen. Die wesentlichen Veränderungen resultieren aus dem Kauf des Kundenstamms (After Sales Geschäft TEUR 2.200) der KBA-MePrint AG und dem in diesem Zusammenhang erworbenen Vorratsvermögens (TEUR 895) sowie dem stichtagsbedingten Aufbau von Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen (TEUR +2.410). Auf der Passivseite sind vor allem die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um TEUR 3.993 gestiegen. Dies ist bedingt durch die Verbindlichkeit aus dem Kauf des Kundenstamms After Sales Geschäft der KBA-MePrint AG und der Verbindlichkeit aus der Holdingumlage der Koenig & Bauer AG sowie aus der Verbindlichkeit aus dem Ergebnisabführungsvertrag. Der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt TEUR 1.689 (i. Vj. TEUR 2.655).

Wichtige Ereignisse

Die Gesellschaft ist seit 2011 nach ISO 9001/2008 zertifiziert; das Zertifikat hat eine Gültigkeit bis zum 14. September 2018. Im September 2015 erfolgte ein Rezertifizierungsaudit des Systems, welches die Aufrechterhaltung des Zertifikats bestätigte.

Im Bereich der Inkjet-Montage wurde im Jahresverlauf ein neues Montage-, Lager- und Logistikkonzept erarbeitet. Die Umsetzung soll im Laufe des Geschäftsjahres 2016 erfolgen. Für die Gesellschaft wurde eine Unternehmensplanung mit 3-Jahres-Prognose für die Geschäftsjahre 2016 bis 2018 aufgestellt. Sie wird für die nächsten Jahre fortgeschrieben.

Die mehrjährige Geschäftsplanung wurde unverändert flankiert durch strategische Maßnahmen.

Das internationale Netzwerk an Handelsvertretungen und Agenturen wurde weiter ausgebaut und vertieft. Hierbei sind vor allen Dingen der asiatisch-pazifische Raum zu nennen. Hier wurde am KBA- Standort Kuala Lumpur ein Saleskoordinator für die Region SEA installiert. Auch im Geschäftsjahr 2015 wurden wieder Service- und Vertriebs Schulungen für unsere Vertretungen und Vertriebsmitarbeiter durchgeführt, um die Servicequalität zu optimieren. Der weitere Ausbau unserer Auslandsaktivitäten steht unverändert im Fokus unserer Vertriebsaktivitäten.

Der weitere Ausbau unseres Joint-Venture-Unternehmens in China konnte in 2015 vorangetrieben werden.

Tochtergesellschaft

Die Situation bei der **KBA-METRONIC Nederland B.V., Bergschenhoek**, hat sich im Vergleich zum Geschäftsjahr 2014 weiter verbessert. Die in den letzten Jahren eingeleiteten organisatorischen Veränderungen haben sich positiv ausgewirkt und diese Geschäftsentwicklung sollte sich fortsetzen. Der Umsatz mit Produkten der industriellen Kennzeichnung ist um 21,8 % gestiegen (i. Vj. 21,8 % Anstieg). Die Gesellschaft erzielte einen Jahresüberschuss von TEUR 57 (i. Vj. TEUR 10).

Die **KBA-Metronic (Hangzhou) Co., Ltd., Hangzhou**, hat mit Vertriebs- und After-Sales-Aktivitäten auf dem chinesischen Markt in 2015 das geplante Umsatzvolumen zwar nicht erreicht, jedoch wurde der Umsatz um 24,7 % auf rd. TEUR 1.631 gesteigert. Weiterhin wurden auch die ersten Geräte aus der Vor-Ort-Montage für Inkjet-Technologie ausgeliefert. Das Jahresergebnis der Gesellschaft in 2015 in Höhe von TEUR -131. (i. Vj. TEUR -207) hat sich im Vergleich zum Vorjahr um ca. 40 % verbessert war aber geprägt von hohen Aufwendungen für Qualitätskosten und Aufwendungen zur weiteren Markteinführung.

Personal

Der Personalstand der KBA-METRONIC GmbH zum 31. Dezember 2015 beträgt 253 (i. Vj. 251) Mitarbeiter.

	31.12.2015	31.12.2014
	Anzahl	Anzahl
Technische Mitarbeiter	157	159
Kaufmännische Mitarbeiter	96	92
Summe	253	251
davon Auszubildende	30	30

Das Durchschnittsalter betrug im Berichtsjahr 40,2 Jahre (i. Vj. 40,1 Jahre), die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit betrug 12,2 Jahre (i. Vj. 12,1 Jahre).

Der Anteil der Behinderten oder Gleichgestellten betrug im Geschäftsjahr 2015 6,7 % (i. Vj. 7,2 %).

Forschung und Entwicklung

Im Berichtsjahr wurden Entwicklungsprojekte und Innovationen fortgeführt und zum größten Teil abgeschlossen. Die Entwicklungsprojekte der industriellen Kennzeichnungstechnologien waren im abgelaufenen Geschäftsjahr von der Fertigstellung der neuen Produktgenerationen des alphaJET (DUO) und der Neuauflage des betaJET (VERSO) geprägt. Hierbei standen, wie im Vorjahr, Tintenstrahl-drucksysteme, Drop on Demand, Vereinzelungsanlagen und Heißprägetechnik im Fokus. Diese wurden dem Markt vorgestellt und zum Verkauf freigegeben. Insgesamt betragen die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen TEUR 1.925 (i. Vj. TEUR 1.732).

Investitionen

Unverändert wurden, mit Rücksicht auf die wirtschaftliche Situation der Gruppe, neuerliche operative Investitionsmaßnahmen im Geschäftsjahr 2015 restriktiv behandelt. Es wurden Investitionen in Höhe von TEUR 2.263 (i. Vj. TEUR 93) getätigt. In den genannten Investitionen sind TEUR 2.200 für die Übernahme des Kundenstammes (After Sales Geschäft) der KBA-MePrint AG enthalten.

Chancen- und Risikobericht

Marktrisiken

Die Applikationen der industriellen Kennzeichnung sind nach wie vor vielfältig und weiterhin ausreichend vorhanden. Eine deutliche Veränderung der Marktsituation ist durch die strategischen Aktivitäten der globalen Wettbewerber zu sehen. Diese setzen im Marketing Mix immer weiter auf den Punkt der Preisgestaltung mit dem Fokus der Sicherung des After-Sales-Umsatzes. Dieser Entwicklung begegnen wir mit einer klaren Kommunikationsstrategie, unter anderem wurde im zweiten Halbjahr 2015 eine Social Media Kampagne gestartet. Als Einziger Anbieter von Komplettlösungen im Kennzeichnungsmarkt versucht die KBA-Metronic sich deutlich von der Ausrichtung der Wettbewerber abzugrenzen. Weitere Risiken für die zukünftige Geschäftsentwicklung können sich aus unerwarteten Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld ergeben.

Zins- und finanzwirtschaftliche Risiken

Die Kreditversorgung durch die kreditgebenden Banken ist gewährleistet. Die bestehenden Rahmenkreditvereinbarungen wurden bei Bedarf ohne Überziehungen in Anspruch genommen. Es wird davon ausgegangen, dass diese Linien auch weiterhin verlängert werden. Gegenüber den kreditgebenden Banken wurden Grundschulden eingetragen sowie als weitere Sicherheiten Patronatserklärungen von der Konzernmuttergesellschaft Koenig & Bauer AG, Würzburg, für die jeweiligen Laufzeiten abgegeben. Weitere Risiken können sich aus Zinsschwankungen ergeben.

Die Gesellschaft ist aufgrund von USD-Fakturierungen dem Risiko der Währungsschwankungen ausgesetzt. Zur Verminderung dieses Risikos setzt die Gesellschaft bei Bedarf Sicherungsgeschäfte unter Einhaltung der von Koenig & Bauer AG, Würzburg, vorgegebenen Richtlinien ein. Zum Bilanzstichtag bestanden keine Währungssicherungsgeschäfte.

Ausfallrisiko

Dem Risiko, dass Kundenforderungen nicht bezahlt werden können, begegnen wir durch unser Forderungsmanagement. Dabei stehen Kundenbonitätsprüfungen am Anfang jeder Geschäftsbeziehung bei Neukunden. Durch regelmäßige Mahnläufe werden überfällige Forderungen identifiziert und diesen in der Folge nachgegangen. Bekannten Ausfallrisiken wird durch angemessene Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Im Übrigen bestehen angemessene Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen.

Beschaffungsrisiko

Hierbei könnte es sich um Risiken hinsichtlich Zugangs auf den Beschaffungsmärkten oder der Verfügbarkeit von Einkaufsmaterialien, der Preisentwicklung, der Entwicklung des Wechselkurses der für die Gesellschaft maßgeblichen Fremdwährungen, der Konkurrenzsituation und steigender Materialaufwendungen handeln. Weitere Risiken können sich aus den anstehenden Verhandlungen über die Lohn- und Gehaltstarifabschlüsse ergeben.

Im Übrigen ist die KBA-METRONIC GmbH in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der Koenig & Bauer AG einbezogen.

Bestandsgefährdende Risiken sind gegenwärtig jedoch nicht zu erkennen.

Prognosebericht – Ausblick auf 2016

Für das Jahr 2016 wird ein Wachstum des BIP von 1,9 % prognostiziert, was damit in ähnlichem Rahmen wie im Vorjahr verlaufen würde. Unverändert sind die wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen wichtiger außereuropäischer Länder, welche für die exportorientierte deutsche Wirtschaft ein entscheidender Faktor ist. Die Weltkonjunktur und damit die Investitionstätigkeit der Industrie werden in 2016 ebenfalls intensiv auch von geopolitischen Entwicklungen und Währungsentwicklungen in Schwellenländern abhängen.

Die KBA-METRONIC GmbH erwartet in 2016 ein Wachstum des Umsatzvolumens bei angemessener Rendite. Die aktuelle Unternehmensplanung geht von einer Steigerung des Umsatzvolumens in Höhe von über 20 % aus. Dies ergibt sich vor allem durch die erstmals geplanten Umsätze des übernommenen After Sales-Bereichs der KBA-MePrint AG und Steigerungen im Auslandsgeschäft sowie im angestammten After Sales der Kennzeichnungssparte. Dabei wird mit einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von EUR 4,2 Mio gerechnet.

Grundlage dieser Prognose sind verschiedene Einschätzungen. Die Gesellschaft ist mit attraktiven und wettbewerbsfähigen Produkten ausgestattet. Innovationen gewährleisten die Wettbewerbsfähigkeit der Gesellschaft in ihren regionalen Absatzgebieten und Anwendungsmärkten. Die Neuentwicklungen des letzten Jahres haben sich mittlerweile gut auf den Märkten im In- und Ausland etabliert. Mit diesen Produkten erwarten wir wesentliche Umsatzsteigerungen. Der konsequente Ausbau des nationalen und internationalen Vertriebsnetzes unterstützt zusätzlich die erfolgreiche Auftragsakquisition. Kontinuität und Ausbau des Vertriebs- und Serviceteams gepaart mit niedriger Fluktuation gewährleisten eine positive Entwicklung der Gesellschaft. Die strategischen Überlegungen, die wir im abgelaufenen Jahr erarbeitet haben, bestätigen die Vorgehensweise zur Weiterentwicklung des Unternehmens.

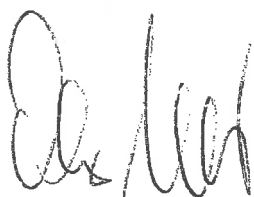
Die im Lagebericht getroffenen Einschätzungen basieren auf den gegenwärtigen Erwartungen und Prognosen sowie den derzeit verfügbaren Informationen. Aufgrund der jeder Planung innewohnenden Unsicherheiten kann die tatsächliche Entwicklung von diesen Einschätzungen abweichen.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres haben sich nicht ergeben.

Veitshöchheim, den 1. März 2016

KBA-METRONIC GmbH



Oliver Volland
Geschäftsführer



German Stuis
Geschäftsführer

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der KBA-METRONIC GmbH, Veitshöchheim, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der KBA-METRONIC GmbH, Veitshöchheim. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Nürnberg, den 2. März 2016

KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft
Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft



Janz
Wirtschaftsprüfer

Dr. Kelle
Wirtschaftsprüfer